

Gemeinde 72655 Altdorf		
Öffentliche Sitzungsvorlage	Nr.	5/2019/60/394
zur Gemeinderatssitzung	am	21. Mai 2019
zum Tagesordnungspunkt	TOP 4	Gemeindeentwicklungskonzept (GEK)
Aufgestellt	Den	10. Mai 2019

Beschlussantrag:

Die Verwaltung empfiehlt, den Vortrag von Herrn Geissler vom Kommunalentwicklungsbüro (KE) zur Kenntnis zu nehmen und die erforderlichen Beschlüsse herbeizuführen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	Nein
Kosten des vorliegenden Beschlussantrages		10.000 €
Genehmigte Gesamtkosten in Euro		
Haushaltsstelle		

Sachverhalt:

Im Rahmen der Aussprache zur Haushaltsplanung 2019 wurde aus der Mitte des Gemeinderates die Fortschreibung der Gemeindeentwicklungskonzeption 2030, welche in den Jahren 1999/2000 entstanden ist, beschlossen. In Abstimmung mit dem Gremium wurde zu Beginn dieses Jahres das Kommunalentwicklungsbüro (KE) mit der Entwurfsausarbeitung dieser, die Gemeinde Altdorf und ihre Bürgerschaft weiter voranzubringende Konzeption, beauftragt.

Das vorgenannte Büro hat nunmehr die erforderlichen Grundlagendaten zusammengetragen und auch eine erst auf Entwurfsbasis gehaltene Weiterentwicklung, solch eines, auch von der Bürgerschaft mitgetragenen Entwicklungskonzeptes erarbeitet, welches dem Gemeinderat zur Beratung und zur weiteren Fortführung vorgelegt werden wird.

Nach Erläuterung dieses Entwurfsplanes durch Herr Geissler von der Kommunalentwicklung (KE) steht dieser selbstverständlich auch für Fragen zur Verfügung.

Sowohl die inhaltliche als auch die terminliche Abstimmung sollte an diesem Abend vom Gremium entschieden werden.

Gemeinde 72655 Altdorf		
Öffentliche Sitzungsvorlage	Nr.	5/2019/60/394
zur Gemeinderatssitzung	am	21. Mai 2019
zum Tagesordnungspunkt	TOP 5	Neubau einer Kaltlufthalle auf dem Sportgelände „Altdorfer Wasen“ hier: Vergabe der Anschluss- und Versorgungsleitungen sowie Vorstellung der Elektrotechnik
Aufgestellt	Den	10. Mai 2019

Beschlussantrag:

Die Verwaltung empfiehlt, sofern auskömmliche Angebote vorhanden sind, denjenigen Anbieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot, den Auftrag zu erteilen und von der Vorstellung der Elektrotechnik zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	Nein
Kosten des vorliegenden Beschlussantrages	Tischvorlagen	
Genehmigte Gesamtkosten in Euro	850.000 €	
Haushaltsstelle	I 4241000015 7871000	

Sachverhalt:

Das Ing. Büro Walter aus Nürtingen hat mittlerweile die noch erforderlichen Tief- und Erschließungsarbeiten im Hinblick auf die notwendige Außengestaltung des dortigen Geländes ausgeschrieben. Herr Walter wird das Submissionsergebnis am Sitzungstage erläutern und selbstverständlich für Fragen zur Verfügung stehen.

Das Gremium beauftragte das Ingenieurbüro FMP aus Metzingen mit der Elektroplanung, die neben den elektrischen Anlagen auch die Belichtung, die Beschallung und das Anzeigesystem mit umfasst. Herr Wagner vom Büro FMP wird die Planung darlegen und für Fragen zur Verfügung stehen; es wird Zustimmung empfohlen, sodass im Anschluss hieran die Angebote eingeholt werden können und die Auftragsvergabe in der Gemeinderatssitzung am 02.07.2019 erfolgen kann.

Schlussendlich wird Architekt Herr Krepela über einige von der Firma Polytan eingegangene Vorschläge betreffend der Linienmarkierungen informieren.

Gemeinde 72655 Altdorf		
Öffentliche Sitzungsvorlage	Nr.	5/2019/60/394
zur Gemeinderatssitzung	am	21. Mai 2019
zum Tagesordnungspunkt	TOP 7	Wasserversorgung hier: Informationen zur Netzkonzeption in der Autmut-Zone
Aufgestellt	Den	10. Mai 2019

Beschlussantrag:

Es wird empfohlen von der Netzuntersuchung betreffend der Autmut-Zone, welche vorsieht eine Wasserleitung, die die beiden Wasserhochbehälter der Gemeinde Bempflingen und Altdorf verbinden soll, zu bauen, zustimmend Kenntnis zu nehmen und in diesem Zusammenhang das Ingenieurbüro Walter mit einer Planung betreffend einer zweiten Wasserzuleitung für die Gemeinde Altdorf zu beauftragen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	Nein
Kosten des vorliegenden Beschlussantrages	noch nicht bezifferbar	
Genehmigte Gesamtkosten in Euro		
Haushaltsstelle	im Jahr 2020	

Sachverhalt:

Mit der Begrifflichkeit der „Autmutgruppe“ wurde der Zusammenschluss der Gemeinden Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Großbettlingen und Altdorf, welche in der früheren Vergangenheit gemeinsam die Trinkwasserversorgung dieser Gemeinden sicher stellten bezeichnet. Diese Autmutgruppe fusionierte schon vor vielen Jahrzehnten mit der Filderwasserversorgung, die ihren Sitz in Neckartailfingen hat. Juristisch betrachtet wurde damals ein Zweckverband „Filderwasserversorgung“ (Fiwa) gegründet, welcher seit diesem Zeitpunkt die Bürgerinnen und Bürger der eingangs erwähnten Kommunen und darüber hinaus auch die Städte Aichtal, Filderstadt, Leinfelden-Echterdingen, Ostfildern, Neuhausen a.d.F. und Wolfschlugen mit Trinkwasser versorgt.

Nach und nach wurde im Laufe der letzten Jahre die noch vereinzelt vorhandene Eigenwasserförderung eingestellt; in der Gemeinde Altdorf war dies im Jahre 1989 der Fall. Mittlerweile erhalten die bei der Fiwa angeschlossenen Gemeinden ihr Trinkwasser einerseits durch das im Wasserwerk Neckartailfingen gewonnene Trinkwasser (aufbereitetes Neckarwasser) und andererseits von der Bodenseewasserversorgung (gewonnen aus dem Bodensee).

Aufgrund der stets zugenommenen Abgabemengen sind seit 2017 erste Überlegungen zur Verbesserung der Wasserüberlandleitungen in der Autmut-Zone (analog der damaligen Autmutgruppe) angestellt worden, die vor kurzem von dem beauftragten Planungsbüro Riker, welches im Auftrag der Bodenseewasserversorgung die Planung erstellt, gegenüber der Gemeindeverwaltung Altdorf konkretisiert worden; hierüber wird die Verwaltung in der Sitzung berichten und ebenso über eine in diesem Zusammenhang mögliche Verbesserung/Sicherung des örtlichen Trinkwasserversorgungsnetzes in der Gemeinde Altdorf.

